

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Theater

Stadtheater Wochenspielplan

- Sonntag, 23. März, 14.30 Uhr. 30. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Der Vetter aus Dingsda“, Operette in drei Akten von Eduard Künneke. — 20 Uhr Gastspiel Elsie Attenhofer: „Gilberte de Courgenay.“
- Montag, 24. März, Volksvorstellung Kartell (unter Mitwirkung des Autors) „Der Kampf ums Licht“, Schauspiel in drei Akten von Hans Müller-Einigen.
- Dienstag, 25. März, Ab. 25: „Väter“ Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von Barlatier.
- Mittwoch, 26. März, Ab. 25. „Der Vogelhändler“, Operette in drei Akten von Zeller.
- Donnerstag, 27. März. Sondervorstellung des Berner Theatervereins: „Der Lügner“. Lustspiel in drei Akten von Carlo Goldoni, Bearbeitung von Anton Hamik.
- Freitag, 28. März, Ab. 27. Neueinstudiert: „Dame Kobold“, Lustspiel in drei Aufzügen von Calderon de la Barca.
- Samstag, 29. März, 31. Tombolavorst. zugl. öffentlich: „Der Vetter aus Dingsda“, Operette in drei Akten von Eduard Künneke.
- Sonntag, 30. März, 14.30 Uhr. 32. Tombolavorst. zugl. öffentlich: Zum letzten Male „Lucia di Lammermoor“, drama tragico in tre atti di Gaetano Donizetti.
- 20 Uhr: „Der Vogelhändler“ Operette in drei Akten von Carl Zeller.
- Montag, 31. März. Volksvorstellung Arbeiterunion: „Nora“ Schauspiel in drei Akten von Henrik Ibsen.

Berichtigung

Der Artikel „Vom Volkstanz“ in Nr. 11 der Berner Woche“ stammt aus der Feder von Ernst Schmid, Reichenbach, nicht wie irrtümlicherweise angegeben, von Ernst Balzli.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco mit Solo-Einlagen von Eleonore Berger, Soprano und Francesco Savarino, Tenor.

Allabendlich Dancing, es spielt die Kapelle Eddy Hosch.

Boule-Spiel täglich nachmittags und abends.

Weitere Veranstaltungen

Samstag, 22. März. Verdi-Abend unter Mitwirkung von Mitgliedern des Stadtheaters. (Veranstaltet vom Arbeiterbildungsausschuss Bern) um 20 Uhr in der Schulwarte.

20 Uhr im Alhambraaal: Feier des 20-jährigen Jubiläums (Volkstümlicher Abend) der Radfahrer Bern-Nord.

20 Uhr im Kursaal: Volkstümlicher bunter Abend des Gemischten Chors Lorraine-Breitenrain. Mitwirkend: Kavallerie-Bereitmusik Bern, Jodlerklub Berna Bern, Tanzgruppe Emmy Sauerbeck etc.

Sonntag, 23. März. Kulturfilm um 10.40 im Cinéma Splendid: Die Entwicklung des Wehrwesens und unsere Abwehrbereitschaft.

Fussball-Grosskampf um 15 Uhr, im Stadion Wankdorf: Grasshoppers-YB.

Einmaliges Gastspiel des Théâtre Vaudois um 20.15 Uhr im Kursaal. „Le Dragon Bougnet“. Pièce militaire et villageoise en 3 actes de Marius Chamot.

Montag, 24. März. VII. Abonnements-Konzert der Bernischen Musikgesellschaft um 19.45 Uhr im grossen Kinosaal. Konzertmässige Hauptprobe. Leitung: Dr. F. Brun. Solisten: Walter Gieseking, Klavier und Walter Kägi, Bratsche.

Dienstag, 25. März. VII. Abonnements-Konzert der Bernischen Musikgesellschaft, um 19.45 Uhr im grossen Kinosaal. Leitung: Dr. F. Brun. Solisten: Walter Gieseking, Klavier und Walter Kägi, Bratsche.

Mittwoch, 26. März. Konzert des Poltronieri-Quartetts und Franz Josef Hirt, um 19.45 Uhr, im grossen Konzertsaal des Konservatoriums.

Freitag, 28. März. Lichtbildvortrag von Frau Dr. M. Stiassny: „Die chinesische Malerei“ in Verbindung mit der Ausstellung Asiatische Kunst aus Schweizer Sammlungen, um 20 Uhr in der Kunsthalle.

Samstag/Sonntag, 29./30. März. Tagung des Satus in Bern.

Der Schweizerische Bund für Jugendherbergen

veranstaltet jedes Frühjahr einen besonderen Wanderleiterkurs, in dem Burschen und Mädchen über 16 Jahre, Angehörige von Jugendgruppen, Lehrerinnen und Lehrer, Ferienkolonieleiter, Pfarrer, Berufsberater, Jugendfürsorger, Sportbeflissene, Eltern, Schulbehördenmitglieder usw. angeregt und befähigt werden sollen, solchen Aufgaben gerecht zu werden. Nähere Auskunft über den diesjährigen Kurs (5.—9. April im Tessin) erteilt die Bundesgeschäftsstelle des „Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen“, Stampfenbachstr. 11, Zürich 1, Tel. 6 17 47.

 **Radioreparaturen**
BERN-TEL. 2.15.34 **SIND ZUVERLÄSSIG**

Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos-
Schuhe

Gebrüder Georges
Bern, Marktgasse 42

Finanzierung

von Um- und Neubauten durch die

GEWERBEKASSE IN BERN

Musikalisches Rätselraten

im Abendkonzert des Orchesters Marrocco
Dienstag, 25. März, im

KURSAAL BERN

Dank der Mithilfe von verschiedenen Gesellschaften und Institutionen, wie Staatsarchiv des Kantons Bern, Stadtarchiv Bern, Stadt- und Hochschulbibliothek, Historisches Museum etc. ist es gelungen, die prachtvoll ausgestattete

Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde

unter dem Selbstkostenpreis abzugeben. Bis jetzt erschien:

Jahrgang 1939, broschiert Fr. 6.—

Jahrgang 1939, in Leinwand gbd. Fr. 9.—

Jahrgang 1940, broschiert Fr. 6.—

Jahrgang 1940, in Leinwand gbd. Fr. 9.—

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich und kostet im Abonnement jährlich nur Fr. 6.—.

Wer abonniert gewinnt also doppelt!